

Über fliegende Untertassen

Autor
Swaruu Official
Mari Swaruu
veröffentlicht
28.03.2024

Original Text: <https://swaruu.org/transcripts/on-flying-saucers-english>

Original Video : <https://youtu.be/IQYGJqMsWLM>

Übersetztes Video (Deutsch): <https://youtu.be/1k3aGtPrYkk>

Mari Swa: Hallo, danke, dass du wieder einmal hier bei mir bist. Ich hoffe, es geht euch heute gut. Ich bin Mari. Diese Informationen können als Science-Fiction angesehen werden oder als das, was der Betrachter am besten findet, und ich poste sie nur zu Unterhaltungszwecken. Dennoch nehme ich meine Informationen sehr ernst und für jeden, der Augen hat, sie zu sehen.

Eine der gebräuchlichsten Formen für ein Raumschiff ist die Scheibe oder die fliegende Untertasse, wenn nicht sogar die gebräuchlichste, die nur mit dem ausgehöhlten metallischen Asteroiden oder Weltraumfelsen konkurriert, der mit einem Raumschiff-Interieur nachgerüstet wurde. Vorne das Cockpit und hinten die Triebwerke, was übrigens eine hervorragende Tarnung ist und vor allem von aufstrebenden interstellaren Kulturen genutzt wird, die sich zum ersten Mal in den Weltraum wagen. Wahrscheinlich denken sie, dass man sich mit dem Aussehen eines Felsens gut vor Angreifern verstecken kann, aber in Wirklichkeit kann jede hochentwickelte Ethnie anhand der magnetischen und energieverbrauchenden Signatur sofort erkennen, welches Objekt ein Felsen und welches ein Raumschiff ist.

Auf der Erde sind fliegende Untertassen die erste Form von Raumschiffen, die einem in den Sinn kommt, wenn das Wort „außerirdisch“ fällt, und in den meisten Fällen ist es die einzige Form, an die man denken kann. Das Aufkommen der modernen Science Fiction, vor allem im Kino, hat der Menschheit einen großen Bärendienst erwiesen, indem es den Geist dazu brachte, alles, was es gibt, für leere Science Fiction zu halten. Die Geschichten sind es natürlich, aber die Umstände sind real, wie das Leben im Weltraum im Allgemeinen, zum Beispiel in den beliebten Sagas Star Wars und Star Trek, neben unzähligen anderen, aber diese beiden sind die größten.

Im Weltraum und in der Realität benutzt jeder diese discoiden Raumschiffe, und es gibt sie in allen Größen und Formen, und sie sind so alltäglich wie ein chinesischer Motorroller in den Ländern der Dritten Welt. Sie sind überall, und auch in der Popkultur auf der Erde sind sie allgegenwärtig, zumal sie am einfachsten zu fälschen sind, denn man muss nur zwei Einwegplastikplatten zusammenkleben und sie an einer kleinen Schnur aufhängen. Dann macht man ein paar Fotos und schon hat man eine sehr überzeugende UFO-Sichtung. Erst nach dem Aufkommen von Photoshop und der digitalen Manipulation im Allgemeinen wurden andere Formen massenhaft auf der Erde gesichtet. Ich weiß, dass es auch vorher schon Sichtungen von nicht-diskursiven Formen gab, aber nicht so viele wie heute.

Ein einfacher Weg, um schnell zu erkennen, ob eine fliegende Quelle in einem Videoclip eine Fälschung ist, ist, zu sehen, wie das Ding nervös und ohne Logik baumelt. Und in manchen Fällen kannst du sogar seine Bewegung berechnen, um festzustellen, dass es ein Pendel ist, das heißt, dass es an einer kleinen Schnur hängt. Sogenannte Experten rechtfertigen diese nervöse analoge Bewegung damit, dass ihre magnetischen Triebwerke und ihre Schwankungen in der Erdatmosphäre und der Schwerkraft die Instabilität des Raumschiffs verursachen, was aus meiner Sicht völliger Unsinn ist, da alle Raumschiffe, die mit Antigravitation arbeiten, erstaunlich stabil sind. Daran solltest du denken, wenn du dir Videoclips von UFOs ansiehst.

Für die meisten UFO-Forscherinnen und -Forscher und für alle, die ihnen folgen, ist eine fliegende Untertasse die fortschrittlichste Art von Raumschiff, die sie sich vorstellen können, zumindest aus der Sicht von materiellen Raumschiffen, ohne das, was andere als Plasma-Raumschiffe bezeichnen. Ich meine, ich kann verstehen, dass aus der Sicht des Durchschnittsmenschen auf der Erde ein metallisches Schiff, das geräuschlos herumfliegt, kein Auspuffrohr hat und mit unglaublichen Geschwindigkeiten manövrieren kann, leicht als das Fortschrittlichste angesehen werden kann, was es gibt.

Sie alle neigen dazu, fliegende Scheiben von Plasmaschiffen, solche, die in verschiedenen Formen am Himmel leuchten, mit einem ätherischen Schiff zu trennen, die nicht ganz in ihrer Realität sind, obwohl es in Wirklichkeit nur verschiedene energetische Zustände sind, die von demselben Schiff ausgehen.

Alle Schiffe, die hochenergetischen Elektromagnetismus als Grundlage für die Erzeugung von Antigravitation nutzen, neigen dazu, die Atmosphäre um sich herum so weit zu überhitzen, dass sie zu glühendem Plasma wird, was das verräterische Glühen verursacht, das jeder kennt, aber das bedeutet nicht, dass das gesamte Schiff aus Plasma besteht. Vielmehr ist es damit bedeckt. Die Stärke, Helligkeit und Farbe des Plasmas, das ein Schiff umgibt, hängt von den örtlichen atmosphärischen Bedingungen sowie von der Leistung und Frequenz der Triebwerke ab, die es erzeugen. Und dieses Phänomen tritt nicht immer auf.

Ich muss sagen, dass es für die Menschen in den Schiffen eher lästig ist, weil es ihre Anwesenheit verrät, und es ist nichts weiter als ein unerwünschter Nebeneffekt des Fluges solcher Schiffe in der Erdatmosphäre oder der Atmosphäre eines anderen Planeten. Es ist wie ein Kondensstreifen für Flugzeuge, der sie viel besser sichtbar macht.

Obwohl es unzählige Varianten von scheibenförmigen Raumschiffen gibt und einige fortschrittlicher sind als andere, funktionieren sie alle nach dem gleichen Prinzip. Sie sind alle plattenförmige Raumschiffe mit einem oder mehreren kugelförmigen Triebwerken, die manchmal unter dem Raumschiff zu sehen sind, meistens aber im Inneren und von unten nicht sichtbar. Diese kugelförmigen Triebwerke bestehen in der Regel aus mehreren gegenläufig rotierenden inneren Kugeln, die wie Schichten einer Zwiebel angeordnet sind und in die eine Hochspannung eingespeist wird, um einen starken elektromagnetischen Effekt zu erzeugen.

Bei einigen Varianten wird angereichertes Quecksilber verwendet, das in mehreren dieser rotierenden Kugeln gedreht wird, um den benötigten elektromagnetischen Effekt zu erzeugen. Die Triebwerke erzeugen einen starken elektromagnetischen Energiefluss, der wie ein Toroid geformt ist und das gesamte Raumschiff einhüllt. In

der Mitte der Scheibe, von oben nach unten, befindet sich normalerweise ein supraleitender Stab, der den elektromagnetischen Fluss auffängt und zurück in die Triebwerke leitet, um den magnetischen Kreis zu schließen.

Hier kommt die Form des Raumschiffs ins Spiel, denn sie ist die zweitbeste Form, um die von den Triebwerken erzeugte elektromagnetische Energie gleichmäßig über das ganze Raumschiff zu verteilen, sodass die Auswirkungen der Triebwerke gleichmäßig verteilt werden. Sie ist nur die zweitbeste nach der Kugel.

Wie in meinen Videos über Sternennavigation erklärt, ist die Karte der Sternensysteme, Sternbilder, Galaxien usw. im Schiffscomputer gespeichert und wird durch Energie- und Frequenzwerte von Masse und Schwerkraft dargestellt, wobei letztere die Masse erzeugt. Um von einem Ort zu einem anderen zu springen, muss das Schiff nur seine Frequenz und seinen Schwingungsindex an den Zielort anpassen, damit es an einem Ort aufhört zu existieren und am anderen Ort zu existieren beginnt. Das bedeutet, dass das Schiff aus der Sicht des Beobachters nicht reist, sondern nur durch den Äther von einem Ort zum nächsten springt, wie es heißt. Daher kommt auch der Name „Sprungschiff“ oder „Strahlschiff“.

Wenn sich das Schiff langsam fortbewegen muss, wie es in der Regel im Atmosphärenflug der Fall ist, braucht es nur die Frequenz der Triebwerke im vorderen und hinteren Teil des Schiffes zu verändern, um einen Abwärtseffekt zu erzeugen, so dass das Schiff tatsächlich in die Richtung fällt, in die die Piloten es haben wollen, wobei die Stärke des Effekts den Vektor und die Geschwindigkeit des Falls bestimmt.

Dieser Fall hat nicht die gleiche Stärke wie der freie Fall auf der Erde, weil die Triebwerke die Stärke des Effekts so weit modulieren können, dass er sehr stark und sogar gewalttätig ist, bis zu dem Punkt, an dem er zu einem Antrieb wird, der es dem Raumschiff ermöglicht, sich extrem schnell zu bewegen und zu manövrieren. Das geht so weit, dass die Piloten durch übermäßige G- oder Schwerkraftkräfte getötet werden können, wenn das Raumschiff nicht über Trägheitsdämpfer verfügt, die diesen Effekt aufheben, wie es bei fast allen nicht-menschlichen Raumschiffen der Fall ist, und heutzutage sogar bei einigen hochentwickelten, von Menschen gebauten Raumschiffen, die aus nachgebauten, gekaperten außerirdischen Raumschiffen stammen.

Fliegende Untertassen gibt es in allen Größen, von den kleinsten Ein-Piloten-Scheiben, die in eine Garage passen, bis hin zu den extrem massiven interstellaren Mutterschiffen, die viele Sternenvölker benutzen. Zum Beispiel die größeren schweren Kreuzer Victor C und Victor D der Centauri Alfratan. Jede Sternennasse entwirft und baut ihre Raumschiffe, einschließlich der fliegenden Untertassen, nach ihren Bedürfnissen und den besten Möglichkeiten ihrer Wissenschaft. Aber im Allgemeinen sind die am weitesten verbreiteten scheibenförmigen Raumschiffe die mit einem Durchmesser von 7 bis 20 Metern. Sie werden unzählige Male verwendet, so dass es sinnlos ist, eine Art Katalog mit den Formen der einzelnen fliegenden Untertassen zu erstellen, um zu versuchen, herauszufinden, zu welcher Ethnie sie gehören, da so gut wie alle dieselben verwenden.

Alle diese Fluggeräte arbeiten mit einem Triebwerkssystem, mit Ausnahme der größeren Varianten, was diese Konfiguration anfällig für Gegenmaßnahmen und Feindseligkeiten macht. In den letzten 80 Jahren konnten die Regierungen der Erde eine unbekannte Anzahl von Diskoiden und anderen Raumschiffen abschießen, die das gleiche Triebwerksprinzip verwenden, weil sie durch hochenergetische

Radarimpulse, die auf sie gerichtet sind, verwundbar sind.

Diese Mikrowellenimpulse können die Sensoren des Navigationscomputers blenden, so dass es die Frequenz der Schwerkraft in dem Gebiet, durch das es fliegt, nicht mehr berechnen kann, so dass es sie nicht mehr effektiv aufheben kann, was zu einem Absturz führt. Andere größere Raumschiffe, wie z. B. die Kampfschiffe aller Ethnien, haben mehrere Antriebsarten oder zumindest zwei davon. Wenn eine ausfällt, springt die andere ein, wenn sie nicht ohnehin schon gleichzeitig mit der ersten funktionierte, und macht sie unverwundbar gegen diese Art von Angriff.

Auch wenn die Regierungen der Erde unter der Kontrolle der Galaktischen Föderation stehen, greifen sie in der Praxis immer noch Raumschiffe der Föderation an, was ein weiterer Hinweis darauf ist, wie chaotisch, zwielichtig und freizügig die Föderation sein kann.

Fliegende Untertassen im Allgemeinen, und damit meine ich die kleineren, sind weit davon entfernt, die fortschrittlichsten Raumschiffe zu sein, auch wenn sie so aussehen mögen, da sie kein sichtbares Auspuffrohr haben. Aber auch auf einer praktischeren Ebene ist ihre Form sehr unbequem zu benutzen. Sie brauchen viel Platz in den Hangars und selbst in ihrem Inneren gibt es nicht viel nutzbaren Raum, was sie sehr unpraktisch macht, vor allem für die Nutzung als Frachtschiff.

Fortschrittlichere Schiffe brauchen die scheibenförmige Form nicht mehr, um den elektromagnetischen Fluss gleichmäßig zu verteilen, da ihre Triebwerke stark genug sind, um das Schiff unabhängig von seiner Form in den benötigten elektromagnetischen Toroid einzuhüllen. Das erlaubt es den Ingenieuren, jedes Schiff so gut wie möglich zu entwerfen und dabei zu berücksichtigen, wofür es eingesetzt werden soll, anstatt über eine gleichmäßige Energieverteilung nachzudenken. Raumschiffe, die wie die aus der Science-Fiction aussehen, sind also in der Regel fortschrittlicher als Untertassen, auch wenn sie ein Auspuffrohr haben, das sich durch ein weißes, elektrisch blaues oder sogar rotes Glühen auszeichnet.

Im Internet gibt es die weit verbreitete Vorstellung, dass Reaktionstriebwerke im Weltraum überflüssig sind. Das ist nicht der Fall, und sie sind sogar viel fortschrittlicher als Antriebe, die nur die Schwerkraft aufheben, weil sie unter anderem auch das können. In vielen Kreisen wird auch angenommen, dass Action-Response-Triebwerke in einem Vakuum nicht funktionieren, weil es angeblich nichts gibt, gegen das sie drücken können.

Doch der Weltraum ist kein Vakuum, wie man auf der Erde glaubt. Wie ich schon so oft gesagt habe, handelt es sich um eine ätherische Flüssigkeit in einem hoch schwingenden Zustand. Ein Raumschiff muss also nur sein elektromagnetisches Plasma als Strahl in den richtigen Frequenzbereich des so genannten Wassers darüber treiben, um Schub zu erzeugen. Soweit ich weiß, funktionieren Aktion und Reaktion aber auch in einem Vakuum.

Das war's für heute. Danke, dass du dir mein Video angesehen hast und dass du es geliked, geteilt und abonniert hast. Und ich hoffe, wir sehen uns beim nächsten Mal wieder hier.

Mit viel Liebe.

Deine Freundin,

Mari Swaruu

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>
Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/@ofaatu>

☆ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>
